

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notiz.

Die verehrlichen Abonnenten im Auslande, welche uns den Abonnementsbetrag für das letzte Jahr noch nicht entrichtet haben, werden hiemit höflichst gebeten, den Betrag gefl. beförderlichst per Postmandat einzusenden.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Die erste Schlittschuhläuferin.

Während zur Zeit das schöne Geschlecht auf den öffentlichen Schlittschuhbahnen ungeführt und unbehelligt dem Eisport huldigen darf und oft auf den Eisbahnen an Zahl die Männeleute übertrifft, hatten die Bahnbrecherinnen für dieses gesunde und schöne Vergnügen einen schweren Stand. Die erste Schlittschuhläuferin in Leipzig zeigte sich vor ungefähr 60 Jahren auf dem gefrorenen Teich der großen Funkenburg. Es war die Frau eines Buchhalters und Kassiers in einem Bankgeschäft, eine große, stattliche Dame, die eines Tages ganz ungeniert auf genanntem Teich ihre Eisportstudien begann. Die Verwunderung der Eisfahrer machte bald Spöttereien und schlechten Witsen Platz; aber die Dame ließ sich dadurch nicht im mindesten stören. Unbekümmert um ihre Umgebung sah man Tag für Tag die Riesengigant der Dame auf dem großen Teich ihren Übungen obliegen. Nach wenigen Tagen schon schwebte sie gewandt und sicher über die glatte Fläche dahin. Und siehe da! es währte nicht lange und der Funkenburger Teich war mit alten und jungen Damen fast überfüllt. Sonach würden es erst ledig Jahre her sein, seit Damen in Deutschland öffentlich auf dem Eise sich vergnügen.

Die Erbin eines unermeßlichen Vermögens.

Miß Helene Carol aus Boston, die sich bekanntlich gegenwärtig zum Besuche der Festspiele in Bayreuth aufhält und dort wie eine Schenkenswürdigkeit ersten Ranges angekauft wird, geht in den nächsten Tagen nach Berlin. Miß Carol, die erst neunzehn Jahre zählt, hat in Bayreuth einen mehr als fülligen Luxus einestell und dadurch beinahe den Verdacht erweckt, daß man es mit einer — Hochkaplerin zu thun habe. Dieser Verdacht war nun vollständig unbegründet, denn die jugendliche Amerikanerin ist die Tochter des kalifornischen Eisenbahnkönigs Mr. Carol, der mehr Millionen Dollars besitzen soll, als der Frankfurter Rothschild Millionen Mark. Miß Helene Carol hat sich auf ihrer Reise nach Bayreuth von einigen Freundinnen begleitet lassen, die einem amerikanischen Millionärinnenpensionat angehörten, in dem sie selbst ihre Erziehung genossen hat. Die Kosten des Unterhaltes ihrer Freundinnen bestreitet sie aus eigenen Mitteln, und daß diese Kosten nicht gering sind, erhellt aus der Tatsache, daß Miß Carol für jede Vorstellung im Festspielhaushalt acht Logenbilletts zu je 40 Mark bezieht. Siezu kommt eine gleiche Anzahl von Parkettbilletts zu je 20 Mark für das „Gefolge“. Über dieser Kosten zählt zu den geringfügigsten im Reisebudget der transatlantischen Musikfreundin. Da sich in der kleinen Mainstadt selbst kein ganz geeigneter Wohnsitz für die höheren Ansprüche der höheren Töchter Amerikas fand, hat Miß Carol das eine Stunde von Bayreuth entfernte „Schloß Fantastie“ für wöchentlich tausend Mark auf die Dauer von sechs Wochen gepachtet. Dieses romantisch gelegene Schloßgut ist eine ehemalige Beszung des verstorbenen Herzogs Alexander von Württemberg und sein Schloßgebäude zählt unter den mannigfachen Einrichtungen für den Komfort etwa sechzig möblierte Zimmer. In dem Musikzimmer befindet sich ein Flügel, den Miß Carol eigens aus Amerika mitgebracht hat und der zu den kostbarsten gehört, die je gebaut worden sind. Aus Berlin hat die junge Amerikanerin für sich

und ihre Freundinnen eine Anzahl Equipagen mit den nötigen Kutschern kommen lassen und ein Reitinstitut in der Münchenerstraße wurde beauftragt, einige Reiterpferde in Begleitung tüchtiger Reitleute nach „Schloß Fantastie“ zu schicken. Die sechswöchigen Pacht- und Erhaltungskosten des Pferdes- und Wagenmaterials und seiner Bedienung sollen etwa 20,000 Mark betragen. Die Gespanne dienen auch dazu, den Amerikanerinnen, die auf „Schloß Fantastie“ von dem eigenen Küchenpersonal bereiteten Speisen nach dem Festspielhaushalt zu überbringen, wo sie in den Zwischenpausen serviert werden. — Man schätzt den Betrag, der Miß Carol für ihre täglichen Bedürfnisse zur Verfügung steht, auf rund 10,000 Mark. Auf ihrer Reise nach Berlin wird die amerikanische Erbin von ihren Freundinnen begleitet sein, die selbst zu den reichsten Töchtern des Landes gehören.

Neues vom Büchermarkt.

Im Verlage von Johannes Gutszeit in Göttingen bei Ulm ist erschienen und à 20 Napfen per Exemplar zu beziehen: **Was will der Naturprediger?** nebst Wegweiser zum Hauptkriterium der Gesundheitspflege, Aufklärung, Seelenerhebung und Reform auf allen Gebieten. Ganz besonders werden die Frauen sich interessieren für den Hinweis auf die Wider, welche die Frauen-, Ehe- und Liebesfrage behandeln.

Die neueste Nummer der „Schweizerischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“ (Organ der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft) enthält einen Aufsatz über Arbeiterbeschäftigung in Frankreich, eine Klage über die im Kanton St. Gallen noch gebräuchliche ungewöhnliche Verpflegung der Kinder in Armenhäusern; das Protokoll der Jahresversammlung der „Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft“ am 10.—12. September 1894 und einiges weitere.

Wie stets seit mehr als 30 Jahren erscheint im Dezember der Zeitungskatalog **Aktiengesellschaft Haasenstein & Vogler** als ein wertvolles Weihnachtsgeschenk für die Geschäftswelt. Was dieses stattliche Werk sich vorgenommen hat, das erfüllt es in von Jahr zu Jahr sich steigendem Maße: es ist ein unentbehrlicher Führer durch das Labyrinth der Preise und bietet unschätzbare Anhaltspunkte für diejenigen, welche sich derselben bedienen. Die handliche Form, die übersichtliche Anordnung des Stoffes, die willkommene Einfügung eines Notizkalenders, die umfangreichen Mitteilungen über vieles im Geschäftsbetriebe Wissenswertes, sind auch in diesem Jahre beibehalten, dahingegen übertreffen Papier und Druck, sowie der äußerst elegante Einband die früheren Auflagen ganz bedeutend und machen das Werk zu einem Schmuck jedes Schreibtisches. Mit Herausgabe dieses Kataloges hat die Firma Haasenstein & Vo. der Aktiengesellschaft von neuem den Beweis ihrer Tätigkeit erbracht; wir empfehlen der interessierten Frauenwelt dieses Werk ganz besonderer Beachtung.

Gedichte von Karl Wienstein. Zürich und Leipzig. Verlag von Sterns literarischem Bulletin der Schweiz, 1895. Brochüret Nr. 3.

Es ist dies eine kleine Sammlung gemüthvoller, sympathisch anklingender Lieder; die helle Lebensfreude darin thut einem wohl und die zeitweilige Bekümmertheit weht. Die meisten der Lieder sind der Natur entnommene Stimmungsbilder. Der Dichter hat, wie jeder poetisch veranlagte Mensch, das Bedürfnis, sich in der Natur auszuleben, ihren verjüngenden Einfluß auf sich einwirken zu lassen. Es ist ein Büchlein, das auch einfacheren Gemüthern verständlich und zugänglich ist.

Das Glück. Ein Sang von der Donau. Von Franz Wolff. Leipzig, Verlag von Oswald Muge, 1895.

Es besteht eine Art Ähnlichkeit zwischen Franz Wolff und Karl Wienstein. Vielleicht ist's die Landsmannschaft, die verwandte Gesinnung und Ansichten bedingt. Uns Frauen behagt diese gemüthvolle, warm empfindende, leichtlebige überreichliche Art, die schweren Konflikten aus dem Wege zu gehen liebt, aber ihnen wenigstens mit einem gewissen gefunden Humor und Lebensmut begegnet. Diese Dichter hängen auch mit Vorliebe ihren Geschichten ein gutes Ende an und das haben wir Frauen gerne. So ist es im vorliegenden Büchlein, das sich fliegend und leicht liest: Der Friedel, der in die Welt hinauszog, um das Glück zu suchen, findet es schließlich da wieder, wo er es am Anfang verlor.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster von farbigen Damenkleiderstoffen, Ballstoffen, doppelt, in glatt u. gemustert, ca. 3000 versch. Dessins, von 75 Cts. bis Fr. 6.25 p. Mtr. — auch von Herrenstoffen, Bettdecken und Baumwollwaren. [1019]

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der **Crème Simon** jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und Hitzeflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte **Crème Simon**, den Puder **de riz Simon** und die **Seife Simon** adoptiert hat. — Diese hygienischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Aerzten empfohlen. [98]

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange
Batelière, Paris, trage.



Ein frischer Zug geht durch das soeben erschienene erste Heft des neuen Jahrgangs der „**Gartenlaube**“. Der neue farbige Umschlag, der den Charakter des beliebtesten Familienblattes himmelsvoll ausprägt, wirkt ungemein anspendend. Zwei interessante größere Erzählungen aus dem modernen Gesellschaftsleben, „**Von Meiro**“ von M. Bernhard und „**Um eine Kleinigkeit**“ von J. Torronz setzen mit spannenden Motiven ein. Unter den zahlreichen Illustrationen wechseln mit lebensvollen Historien- und amüsanten Genrebildern in bunter Folge solche ab, die in unmittelbarem Bezug zur Gegenwart stehen. Auch die illustrierten Artikel haben diesen Reiz. Das die bayrische Lustig wieder so lebhaft beschäftigende „**Haberfeldtreiben**“, das Kurleben in Würzburg beim Pfarrer Kneipp, die neuen Gold- und Diamantfelder in Südafrika treten in Bild und Wort vor's Auge. Natürlich fehlt es nicht an geeigneten Beiträgen zur Volksgeheimheitspflege; in dem Aufsatz „**Kopfschmerzen**“ warnt Dr. S. Schaefer vor der falschen Behandlung, die so vielfach gegen die verschiedenartigsten Kopfschmerzen in Brauch ist. Sehr beherzigenswert ist auch der Artikel „**gegen den Geheimmittelschwindel**“. Von besonders glücklichem Humor ist der Triz durchdrungen, mit dem Cornelius Gurlitt eine reiche Auswahl von Abbildungen weiblicher Kopfschmerzen aller Völker und Zeiten begleitet hat. Das alte nie gelöste Problem der Mode findet hier in wahrhaft geistreicher Weise neue Beleuchtung.

Briefkasten der Redaktion.

An verschiedene Einsenderinnen von Antworten auf Fragen im Sprechsaal. Briefen, die Adressen oder andere Auskunft verlangen oder die Offerten zur Beförderung enthalten, bitten wir die nötige Frankatur beilegen zu wollen, wenn prompte Erledigung erfolgen soll. Den Betreffenden mag das Porto nebenlässlich erscheinen, weil sie nur einen Brief schicken, wenn aber auf ein und dieselbe Frage oft 20—30 und noch mehr Briefe zur Beförderung eingehen, dann liegt die Sache anders. Wir übernehmen für unsere werthen Abonnenten gerne die Mühe der Liebermittlung und der Adressen-erteilung, aber das Porto müssen wir beizulegen bitten.

Fr. G. A., S. J. in A. und Hrn. S. M. in T. Wir müssen um Gebuld bitten. Zu brieflichen Antworten reicht die Zeit gegenwärtig noch nicht. Am guten Willen fehlt es nicht, aber wir können die eilenden Stunden nicht aufhalten.

Hrl. S. P. in A. und Hrn. C. J. in B. Die Ausführung war auf diese Nummer nicht möglich. Die Vorarbeiten erfordern mehr Zeit, als wir momentan erübrigen können.

Mrs. B. J. in Ff. Für die freundliche Litteraturlendung herzlichen Dank. Mit der Privatkorrespondenz sind wir gründlich festgehalten. Es geht uns nicht besser als den vereierten Seelen. Wenn die Kälte bricht, kommen hoffentlich auch unsere Wellen wieder in Fluss. Bis dahin auf diesem Wege unsere herzlichsten Grüße.

Bekümmerte Mutter in W. Ein Aufenthalt als Dienende in der Fremde würde der unverständigen jungen Tochter am sichersten den richtigen Begriff beibringen von ihren bisherigen Leistungen daheim. Schon das Suchen nach einer passenden Stelle und die damit verbundenen Korrespondenzen würden der Verwöhnten die Augen öffnen.

Langjährige Abonnentin A. B. in Basel. Für Zustellung eingehender Antworten bedürfen wir Ihrer Adresse.

Strebsame in J. Ihr Wunsch wurde gerne berücksichtigt. — Die „Zukunftige in J.“ muß sich noch gebulden Das Wort „gelegentlich“ zeigt uns, daß Ihnen der Begriff von der „fargen Zeit“ nicht fehlt. Freundlichen Wünschen entsprechen wir allezeit gerne, doch muß das Dringende stets vorangestellt werden.

Frau J. in M. Ein dick bestrichenen Butterbrot oder eine Scheibe Speck zum gewöhnlichen Frühstück — lassen Sie dies die Kinder vor dem weiten Schulweg genießen. Bei den gegenwärtigen Temperaturverhältnissen wäre es geradezu unverantwortlich, die Kinder ohne Frühstück zur Schule zu schicken oder zu verlangen, daß sie ihr Stück trockenes Brot auf dem Schulwege essen, um sich bis Mittag, das daran genügen zu lassen. Wenn Sie uns Ihre volle Adresse; es ist vielleicht möglich, eine in Ihrer Nähe wohnende Abonnentin ausfindig zu machen, die geneigt ist, Ihren Kindern etwas Warmes zu verabreichen.

Frau A. A. in M. Es ist nötig, Genaueres über die Thatsache der fraglichen Verbindung zu vernehmen, ehe in gewünschter Weise Rat erteilt werden kann. Wir erwarten gerne Ihre weiteren Mitteilungen.

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

königl. spanische Hoflieferanten [1039]
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. metre. Muster franko.

Weisse Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Säuglingsschwäche.

722] Herr Dr. Beermann in Wolmirstedt schreibt: „Dr. Hommel's Hamatogen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ein ausgezeichneter. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmässig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört.“ Depôts in allen Apotheken.

Fr. 1 95 per Meter Cheviots, ca. 140 cm breit, zu Herren- und Knabenkleidern

Fr. 2 45 per Meter modernste Buckskins, ca. 140 cm, sowie hervorragende Auswahlen in Kanngarns, schwarze u. farbige Tuche, Livrée- u. Jagdruche, Überzieher- u. Rosenstoffe, Loden, Diagonale u. echt englische Cheviots, gezwirnte Abzugstoffe. — Buckskin-Resten sehr billig. (774) Total beste Sortimente franko zur Auswahl.

Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt. Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschesten und zuverlässigsten Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

Modes.

In einem feinen **Moden- und Lingeriegeschäft** der Stadt Biel könnte eine Tochter aus guter Familie den **Modenberuf** und die **französische Sprache** gründlich erlernen. [140]

Fräulein Emma Massard, Damenschneiderin in **St. Maurice**, Kanton Wallis, (H 802 L) [126]

sucht zwei Lehrlinge. Günstige Gelegenheit, französisch zu lernen. Lehrzeit 2 Jahre.

Auf Anfang oder Mitte April findet ein einfaches, zuverlässiges Kindermädchen Stelle in einem Hotel.

Offerten unter Chiffre 146 befördern **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Ein treues, fleissiges Mädchen, das gut nähen kann und das Glätten als Beruf erlernt hat, sucht auf Anfang oder Mitte März Stelle in guter Familie als Zimmermädchen. Adresse zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [142]

Wo fände eine jüngere Witwe samt ihrem Söhnchen familiäre Aufnahme. Sie wäre dagegen gerne bereit, Haushälterin zu werden.

Adresse zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [128]

Junge Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, mit gründlicher Kenntnis des Schneide- und Näherberufs u. des Haushaltungswesens, sucht Stelle als **Femme de chambre** für sofort oder später. Adresse und Referenzen sub F 154 S an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Gouvernante zu Kindern etc. fürs In- oder Ausland. — Photographie zu Diensten. — Offerten unter Chiffre M P gefl. zu richten an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [129]

In einer kleinen Familie in der Nähe Neuchâtel's würde man zwei oder drei junge Mädchen zum Erlernen der französischen Sprache und der Handarbeiten aufnehmen. Angenehmes Familienleben. Klavier im Hause. Gute Referenzen, sehr mässige Preise.

Anfragen unter H 1101 N an **Haasenstein & Vogler**, Neuchâtel. [148]

Lausanne.

Villa Erica.

Höheres Töchter-Institut zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. (H 128 G) [110]

Adresse: **Mlle. Kunzli**.

Frau Pfarrer Virieux

in Crassier bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter in Pension, die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Englischen, in der Musik, im Haushalt und Kochen zu üben. Mütterliche Pflege. Reichliche Kost. Preis bescheiden.

Referenzen in der Schweiz und im Ausland. (H 564 L) [105]

Pensionat

für **junge Mädchen**, die die französische Sprache gründlich erlernen und ihre Erziehung beenden wollen. — Vom Frühling an praktischer Unterricht in der Haushaltung (Bügeln, Kochen, Hand- und Maschinennähen etc.). Musik, Malen, Englisch, Italienisch, Buchhaltung, Gesundheitspflege. — Familienleben. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung.

Sich zu wenden an **Herrn Subilia**, Pfarrer, Moudon, Waadt. [136]

Töchter-Pensionat

Lonay am Genfersee (Schweiz)

Familienleben. Unterricht in allen Fächern der franz. und engl. Sprache. Musik und Zeichnen. Mässiger Preis. Refer.: **Mme. Ruchonnet**, Riez-Cully, Waadt. **Bern:** **Mme. Müller**, 2 rue de la Justice. **Zürich:** **Mlle. Preiswerk**, 35 Sihlstrasse. (H 1215 L)

Nähere Auskunft erteilt
[149] **Mlle. Ogiz**, Lonay.

Bis Ostern 1895
täglich Versand von prima Qualität
extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —

à 0.35 per Pfund im Detail oder Anbruch. à 0.35

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für Ia frische Ware.

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich
(H 4218 Q) 58]

E. Christen, Comestibles, Basel.

Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75**. Zu beziehen durch [106]

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nahrungsmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Konditor, St. Gallen.

Kaffee

	Ko.	Fr.
kräftig und reinschmeckend	5	10 80
Kaffee, extra fein	5	11 60
Perkaffee, hochfein	5	12 70
Würfelzucker	10	5 40
Stockzucker	10	4 70
Stampezucker	10	4 40
Kandiszucker, braun	10	6 40
Reis, Ia Qualität	10	3 40
Gedörrte Kastanien	10	3 35
Neue türk. Zwetschen	10	2 90
Speisezwiebeln, schönsten	10	1 95
Kokosnussbutter, Ia	10	13. —
Gesott. (Marg.) Butter, hochf.	10	19 50
Speisefett, Ia	10	10 80
Havana-Honig	10	16. —

la Maccaroni, Hörnli etc. in Kisten von 15 Ko., per Ko. 45 Cts., empfiehlt in vorzügl. Qualität (H 328 Q) [135]

J. Winiger, Boswil, Aargau.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	— 40
100 Bogen schönes Postpapier	2. —
100 f. Couverts in 2 Postgrößen	1. —
12 gute Stahlfedern	— 30
1 Federhalter	— 10
1 Bleistift, superieur	— 20
1 Flacon tiefschw. Kanzelettinte	— 30
1 feiner Radirgummi	— 10
1 Stange Siegelack	— 10
3 Bogen Löschpapier	— 10

Ladenpreis Fr. 4.70
— Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2. —, 5 Stück Fr. 8. —, 10 Stück Fr. 15. —, Man verlange nur Papeterien & 2 Fr. Bei Einwendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme.
Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 50000 Stück verkauft. Dieselben sind noch beverkauft. Dieselben sind noch beverkauft. Dieselben sind noch beverkauft.
Buedruckerei, Papierwarenfabrik
A. NIEDERHAUSER
Grenchen (Solothurn).

Reinsten Bienenhonig

zu Fr. 1.80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2 1/2, 4 1/2 und 25 Kilo. (H 11200 L)

Chs. Bretagne, Bienenzüchter, 836] Aubonne (Kt. Waadt).

Keine sparsame Hausmutter

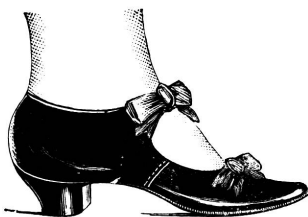
ma-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. d. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Hemdentücher v. 30 cts. an, bis feinste Renfrees. Starke Betttücher 180 cm. v. 85 cts. an. Bereitwillig Umsetzen v. Nichtdienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker, Fabriklager Ennenda (Glarus).** [183]

Perücken

in reichster Auswahl empfehle für Maskenbälle und Vereinsanlässe zu billigen Mietpreisen. Jedes Genre und jeder Charakter ist vorrätig oder wird promptest besorgt.

Um gültigen Zuspruch bittet [151]
J. Metzger, Coiffeur.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43]



Ballschuhe

für
Herren und Damen
in
schöner Auswahl
bei [150]

C. Schneider-Keller.

Telephon.

Man bittet einen edlen Menschenfreund ein 1/2 Jahre altes, gesundes Mädchen an Kindesstatt anzunehmen, dessen Mutter arm und sich in bedrängter Lage befindet. [141]

Haushaltungsschule und Töchterpensionat Port-Roullant, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden aufmerksam gemacht auf dieses zeitgemässe Institut, das neben der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Ausbildung der Töchter auch eine umfassende Kenntnis der häusl. praktischen Arbeiten (bürgerliche und feinere Küche, Handarbeiten etc.) anstrebt. Der Unterricht wird von sämtlichen Lehrkräften in französischer Sprache erteilt u. wird namentlich auf die Aneignung eines reinen, geläufigen Französisch Wert gelegt. — Für Prospekte, Referenzen und Anmeldungen wende man sich an [127]

Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, Port-Roullant 3, Neuchâtel.

Dans un petit Pensionnat famille

bien recommandé, quelques jeunes filles qui voudraient apprendre le français et l'anglais, et s'adonner à la musique, la peinture, la couture, ou fréquenter les écoles trouveraient bon accueil. [131]

Adresse: **M. Marchand**, Môle 3, (H 787 N) **Neuchâtel.**

Töchter-Pensionat Melles Morard

in **Corcelles b. Neuchâtel** (Schweiz). Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realen, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. (H 850 N) [134]

Praktisches Töchter-Institut

Schloss Faux Blanc, Pully. [152]
Vorzügliche Referenzen. Prospekt.

PENSION (H 1064 N)
Vaucher, Lehrer, Verrières.
Franz. Sprache für Jünglinge. [145]

Une dame veuve, habitant une jolie villa à 15 minutes d'Yverdon, prendrait encore quelques jeunes filles en pension. (H 1074 L)
Soins maternels et dévoués. Prix très modérés. Excellentes références.
S'adresser pour tous renseignements à **Mme. Vve. A. Reinhardt-Tschant**, Maison Blanche, près d'Yverdon. [139]

Lausanne. Töchter-Pensionat Mmes Steiner

L'Abeille-Montbenon. [137]
Gegründet 1878. (H 1035 L)
Hübsche Villa. Schöne Lage.

Kaffee-Versand.

Infolge vieljährigen Aufenthaltes unsers Verwalters in den vorzüglichsten Kaffee-produktionsländern sind wir in der Lage, reine, kräftige und aromatische **Plantagen-Kaffees** vorteilhaftest zu beziehen. Wir liefern dafür die ganze Schweiz Postkolli von 5 Ko. franko ins Haus:
Guatemala superior zu Fr. 17.50
Santos „ „ „ 14. —
gegen Nachnahme; streng solide Bedienung zusichernd. Preislisten unsers garantierten echten **Zuger Kirschwassers** und anderer feiner Spirituosen gerne zu Diensten. [153]

Kirschwassergesellschaft u. Handelsgesellschaft Zug in Zug.

Jede Dame, welche **Heureka** sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wasche. (H 515 Z) [147]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Pensionnat de jeunes demoiselles Champvent près Yverdon, Vaud.

Mesdemoiselles de Coppet reçoivent en Pension quelques demoiselles qui désirent apprendre le français. Prix Frs. 700 par an. Les branches d'enseignement, comprises dans le prix de Pension sont: la littérature, l'histoire, la géographie, les sciences naturelles, l'arithmétique, le dessin et les ouvrages à l'aiguille. (H 703 L)

Références: Mr. Emery, prof., Lausanne. Mr. Monnet, pasteur, Champvent. Mad. Guignard-Peter, Chaudron 2, Lausanne. Mad. Ulysse Jaeger, Oberstrasse, Zurich. [117]

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen. (M 5695 Z) [144]

Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloy

Nachfolger von Ls. Boillet et fils

Les Figuiers, Cour-Lausanne (Schweiz).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen, der Buchführung u. s. w. **Ein Jahr** genügt jungen Leuten, um sich in der französischen, englischen, italienischen, deutschen oder spanischen Sprache gehörig auszubilden. Ein neuer **Kursus** beginnt am **1. Mai** nächsthin. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Familienleben. — Prospekte mit Referenzen versendet gratis. (H 304 L) [81]

der Direktor **L. Steinbusch.**



Damen-Loden

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Töchterpensionat.

Mlle. Louise Druey.
Chamblon bei Yverdon, Waadt.
Prächtige und gesunde Lage

französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik, Malerei, im Englischen etc. Familienleben. Prima Referenzen von früheren Pensionarinnen. **Preis** Fr. 700 jährlich. (H 580 L) Man verlange Prospekte. [104]

Töchter-Pensionat Biel.

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchen-Sekundarschule oder die **Fortbildungs- und Handelsklasse** zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der **modernen Sprachen**, sowie der **Handelwissenschaften**. Einfache, aber gute Kost. Familienleben. Prospekte gratis und franko. [133]

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor.

Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. [132] (F 2498 Z)

Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer Hottinger in Weisslingen (Kt. Zürich), Herr Giovanoli, Pfarrer in Malans (Kt. Graubünden), Familie Widmer, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr Felix, Lehrer am Gymnasium in Bern, Herr Stadler, Pfarrer in Lütisburg (Kt. St. Gallen), Herr Müller, Ständerrat in Thayngen (Kt. Schaffhausen), Herr Britt, Schulinspektor in Frauenfeld.

Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gyga**, Fabrikant, **Bleienbach**. [726]

Mensch, erkenne dich selbst!!!

Wer diesem alten guten Gebote folgend, einmal seine Charakter- und Gemüts Eigenschaften und Neigungen unparteiisch beurteilen möchte, sende seine Handschrift an die Adresse des unterzeichneten Graphologen, dessen guter Ruf und prompte Bedienung in weitesten Kreisen bekannt ist. Ausführliche Urteile kosten 2 Fr., kurzgefasste 1 Fr. und der Betrag muss in Briefmarken der Handschriftprobe beiliegen. Auch Handschriften dritter Personen werden beurteilt.

Otto Franz, Neumünster-Zürich.



Dr. Mc. Woods Frostbalsam

seit Jahren bewährtestes Mittel gegen „Grüne“
Vaseline-camphor-ice, Glycerin and Honey Jelly
Lanolin-Crème

vorzüglich gegen raue Haut, Wundrisse etc.
empfiehlt

G. F. Ludin, Löwen-Apotheke,
Marktplatz 16, **St. Gallen.** [985]

Grösste Auswahl

in **Laubsäge-Ütensilien**, **Werkzeugen** und schönstem **Laubsägeholz**, **Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner **Vorlagen** und **Werkzeuge** für **Kerbschnitzerei** empfiehlt geeigneter Abnahme bestens [45]
Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.

Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!

HORNBYS OATMEAL.

HAFERMALZ.

Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft.

Hornbys Oatmeal

ist unübertrefflich im Geschmack.

Hornbys Oatmeal

ist an Nahrungsmittel dem besten Ochsenfleisch gleichwertig.

Hornbys Oatmeal

befördert regelmässige und natürliche Verdauung. ist die beste Nahrung für Schwache und Rekonvaleszenten.

Hornbys Oatmeal

(verdünnt) ist für Säuglinge und Kinder sehr empfehlenswert.

Hornbys Oatmeal

kann in wenigen Minuten zubereitet werden und brennt niemals an. (H 3658 Q)

ist nicht zu verwechseln mit den **inländischen** und den **schottischen** Hafermehlsorten, die immer **bitter** und **verbrannt** schmecken.

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1.30 per Paket,

1 à „ „ 1 „ „ 70 „ „

1/2 à „ „ 40 „ „

Zu beziehen in allen grösseren Drogen- und Spezereihandlungen. [35]

LIEBIG'S COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Bei Lagerung in d. Korr. v. d. Schweiz: Aldinger-Weber & Co., St. Gallen. Leonard Bernini, Basel. Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Lebensmittelhändlern, Drogenhändlern, Apothekern etc. (H 14 X) [50]

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten**, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfuss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten**, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung
mit Atembeschwerden. Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei **Ohrenleiden**, Schwerhörigkeit, Säusen und Rauschen in den Ohren, **Ohrenkatarrh**, **Ohrenentzündung**, **Ohrenfluss**, **Ohrenstechen**, **Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf**, **verhärtetem Ohrschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736]

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gipschwil, den 20. September 1893.

Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogel-sang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid**. Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschen-mosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung** spüre, so ersuche Sie, mir noch 2 Flaschen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein **2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut** gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid**, das Sie mir **gesandt** haben, ist **sehr gut**. E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein **Fläschchen von Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. **Depots:** St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisa u. Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; Rorschach: Apoth. J. C. Rothenhäusler; Zürich: Apoth. A. O. Werdmüller; Ausser Rohl: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenstr. 85; Basel: Alf. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke; Goldene Apotheke.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

9 Medaillen und Diplome!
50jähriger Erfolg.Odontine
Andreaevorzügliches und auch billiges
[116] Mittel (H 340 Y)zur Reinigung und
Erhaltung der Zähne.Man wird vor Nachahmungen
gewarnt; man verlange aus-
drücklich die **Odontine
Andreae**. Zu haben in
allen Apotheken, Droguen-
und Parfümeriehandlungen und bei
Ph. Andreae, Apotheker,
Waisenhausplatz 21, Bern.Gebr. Hug & Co.
St. Gallen.

Pianos

von Fr. 650 an.

Harmoniums

von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Ein **unfehlbares Mittel** zur Er-
zielung einer

weissen, reinen

Gesichts- u. Hautfarbe

für **jedermann ohne Kosten leicht**
anwendbar, wird gegen Einsendung von
Fr. 5.— prompt mitgeteilt. [90]

Adresse: C 83 Lz Postfach 3925 Luzern.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.W. Kaiser, Bern: Jugendschriften,
Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschri-
ften, Vergleichen, Gasholder, Papieren,
Photographiealben, Lederwaren u. s. w.
Kataloge gratis. (II Y) [44]

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korkteppiche, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schall-
dämpfend.**Linoleum**, 183 cm breit, 8 mm dick, uni. 11.—
183 „ „ „ bedruckt 12.—

Qual. A B C D II III

uni 183 cm 10.— 8.50 6.— — 4.— 3.—

mit Dessin 183 „ 11.— 9.50 7.— 6.— 4.80 3.80

230 „ — 12.50 10.— — 5.— —

275 „ — 16.— 12.— — 10.— —

306 „ — 22.— 16.— — — —

Vorlagen und Milleux 45/45 45/60 68/90 68/114 137/183 183/183

1.50 1.90 4.— 5.— 10.50 22.—

183/230 183/250 183/275 200/200 200/250 200/275

27.— 30.— 33.— 28.— 34.— 36.—

200/300 230/275 230/320 230/366 366/366

40.— 40.— 45.— 55.— 100.—

Linoleum-Läufer 45 cm 60 cm 70 cm 90 cm 114 cm 135 cm

Stairs für Treppen u. a. C. 3.10 3.90 4.75 6.20 7.75 9.—

D. 2.25 2.75 3.— 4.25 5.25 6.40

III. 1.75 2.25 2.75 3.50 4.50 5.50

Granite, 183 cm breit, 14.—, **Inlaid**, 91 cm breit, 9.—
(bei denen sich das Dessin nie abläuft).**Linoleum-Ecken**, Nr. 1 1.—, Nr. 2 —.75, Nr. 3 1.—**Linoleumschienen**, per laufenden Meter 2.50**Linoleum-Reviver** und **Cement**, per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

Meyer-Müller & Co.,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!

!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

● Linoleum, bester und billigster Bodenbelag. ●

Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Vertreter
für die
Ostschweiz
(ausgenommen
Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
Nähmaschinen-Fabrik in
Rüti
(Kanton Zürich).
Einziger Vertreter
für die Stadt und den
Bezirk Zürich:
Hermann Gramann,
Mechaniker,
Münsterhof 20,
Zürich.

Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm,
dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52]Depot bei Frau **Sachs-Laube**,

Thalgasse 15, Zürich.

Wir empfehlen unseren geehrten Abonnentinnen die Bestellung von

Einbanddecken

Dieselben sind prachtvoll ausgestattet (grün mit Goldpressung)
und bilden daher eine Zierde für jedes Zimmer. Für die illustrierte
Gratisbeilage „Für die Kleine Welt“ sind ebenfalls sehr hübsche
Decken vorrätig (rot mit Goldpressung).Die Einbanddecken erweisen sich auch während des Jahres
praktisch als **Sammelmappe**. — Diejenigen Leserinnen, welche
darauf halten, dass ihr Lesestoff jederzeit vollständig beisammen ist,
versäumen niemals, am Schluss des Jahres die Einbanddecken zu
bestellen. — Wir versenden dieselben per Nachnahme

1 Einbanddecke der Schweizer Frauen-Zeitung Fr. 2.—

1 „ „ Für die Kleine Welt „ —.60

Achtungsvoll

Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung.

Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche Brustbeschwerden sind Dr.
J. J. Hohls Pektorien (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem,
altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apo-
theken, sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804]

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig
und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.

Orange Pekoe . . . Fr. 5.— Fr. 6.50,

Broken Pekoe . . . 4.25 4.50,

Pekoe . . . 3.75 4.—,

Pekoe Souchong . . . 3.75 4.—.

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.

Kongou . . . 4.— 1/2.

Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.

50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-
verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [61]

Conserves Saxon

Verlangt überall

die Pois très fins von Saxon, —
Spargeln, Bohnen, Tomaten, Apri-
kosen und Pfirsiche. (H 1460 L)Sterilisierte Konserven, Früchte
und Gemüse für Feinschmecker,
in Büchsen und Flacons. [1096]

Conserves Saxon

Société de Conserves alimentaires
de la Vallée du Rhône.

Saxon Vevey

Die Société garantiert nur solche
Büchsen, welche mit ihren Eti-
ketten, blau für die Gemüse und
rot für die Früchte, versehen sind.HORS CONCOURS JURYMITGLIED
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889

GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1889.

Bienenhonig

schweiz. Provenienz, in vorzügl. Qualität,
offeriert zu Fr. 1.— per 1/2 Ko. in Blech-
büchsen von 5 Ko. an, brutto für netto,
franko per Post oder Bahnstation

Heinrich Rusterholz,

Wädenswil. [138]

Für die Reinheit der Ware wird
garantiert; Muster gerne zu Diensten.

Dank!

Es macht mich glücklich, Hrn **Henri
Lovie**, Dresden, Frauenstr. 14, meinen
herzlichsten Dank öffentlich auszu-
sprechen für die Befreiung meines ner-
vösen Leidens, was mich in meinen
jungen Jahren so elendiglich plagte und
mir mein Dasein verbitterte. Ein nervöser
Kopfschmerz, intensiver Schmerz über
dem Nasenbein und den Augen, ver-
bunden mit einer Magenschwäche und
einem Angstgefühl, mit einer depri-
mierten Gemütsstimmung verbunden,
die mir die Freude am Dasein nahm;
durch die höchst einfache briefliche Be-
handlung des Herra Lovie bin ich frei
von diesem Leiden. [89]Kukau bei Gablonz in Böhmen,
27./12. 1894. Frau **Joh. Weiss**.

C. Sprecher, z. Schössl. St. Gallen

Eisenwarenhandlung en gros et en détail [49]

Spezialität in Laubsägeartikeln.

(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)